

## **Parolen der SVP Zollikon für die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024**

### **4x Ja und 1x Nein**

#### **Ja mit Vorbehalt zum Budget 2025**

Die Finanzlage in der Gemeinde Zollikon ist nach wie vor gesund, noch weist sie ein Nettovermögen aus.

Die Steigerung des Aufwände, welche laut Finanzplanung fast durchgängig über den erwarteten Ertragssteigerungen liegt, sollte uns zu denken geben. Geht diese Aufwandsteigerung doch mit einem Dienstleistungsabbau (z.B. die Schliessung des Empfangs im Gemeindehaus, Polizei teilweise erst ab 13 Uhr erreichbar.) einher. Seit ein paar Jahren hören wir vom Gemeinderat ständig, die Einnahmen würden reichlich sprudeln. Derweil nichts zu hören von Aufwandreduzierung und Effizienzsteigerung, wie sie in jedem privaten Unternehmen zum Überleben Pflicht ist. Eine "Was kostet die Welt?"-Haltung hält in unserer Gemeinde wieder Einzug. Grundsätzlich bekommt man in der Gemeinde Zollikon den Eindruck, man könne sich alles leisten, während Wichtiges wie die Dorfkernentwicklung an Ort tritt und dem übergriffigen Kanton (Windräder, Mülldeponie, Rad-WM, Buslinie 910 usw.) behördenseitig wenig entgegengesetzt wird. Besondere Sorgen muss uns auch das überdimensionierte Fohrbach-Projekt bereiten, von dem wir annehmen, dass es den bewilligten finanziellen Projektrahmen auch nach dem Zusatzkredit sprengen wird.

Die SVP Zollikon stimmt dem Budgetantrag 2025 zu. Es wäre jedoch wünschenswert, dass der Gemeinderat haushälterisch mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln umgeht und Einsparpotentiale realisiert.

#### **Nein zur Ermächtigung eines Vertragsabschlusses betr. Rest. Trichtenhausermühle**

Die Gemeinde Zollikon besitzt bereits zwei von professionellen Pächtern profitabel geführte Restaurants (Zollikerstube und Truben). Bald kommt ein drittes, diesmal mutmasslich hochdefizitäres, dazu (Restaurant im Schwimmbad Fohrbach).

Es gehört ausdrücklich nicht zu den Grundversorgungsleistungen der Gemeinde, private Unternehmen wie z.B. das Restaurant Rössli, das Restaurant Rosengarten sowie einen neuen Pächter im Restaurant Alte Laterne mit öffentlichem Geld noch mehr zu konkurrenzieren oder generell die Hürden für Neueintretende im Markt durch ungebührliche staatliche Einflussnahme zu erhöhen.

Die SVP Zollikon würde es hingegen begrüßen, wenn die Initianten, die an einen erfolgreichen wirtschaftlichen Betrieb der Trichtenhausermühle glauben, sich selber privat und finanziell an einem weiteren Restaurant im Zollikerberg beteiligten, sozusagen als Lackmustest für ihre Annahmen.

Die SVP Zollikon stellt sich auf den Standpunkt, dass Interesse, Mühe und Geld gemeindeseitig in einer dynamisch und rasch angepackten Ortskernentwicklung im Zollikerberg besser angelegt wären als in der Einmischung in ein privates Geschäft.

### **Ja, zum Ausführungskredit Photovoltaikanlage auf dem Gemeindesaal**

Die SVP Zollikon unterstützt den Antrag auf den Ausführungskredit und bittet die GRPK, den Vertrag mit dem Hersteller und dem Installateur genau auf Konditionen wie Garantieleistungen, Lebensdauer usw. zu prüfen.

### **Ja zum Kredit Ersatz Wärmezeugung Schule Rüterwies**

Die SVP Zollikon begrüsst, dass Planungsfehler erkannt und korrigiert werden. Sie erwartet aber von den zuständigen Gemeindestellen und der GRPK, dass sie eine Wiederholung einer solch massiven Fehleinschätzung in Zukunft verhindert. Die Probleme mit der Wärmezeugung in der Rüterwies zeigen – einmal mehr! –, dass steuergeldfinanzierte Projekte fehleranfälliger sind als jene in der Privatwirtschaft, was Behörden und Verwaltung ganz offensichtlich vor allem bei “voller Kasse” immer wieder dazu verleitet, die Zügel bei Projektvergabe und -führung schleifen zu lassen.

### **Ja, zur Entschädigungserhöhung des bedeutungsvollen Friedensrichteramtes um 5'000.-**

Auch wenn die Erhöhung um satte 19% auf den ersten Blick hoch erscheint, ist festzustellen, dass das Friedensrichteramt in Zollikon zur allgemeinen Zufriedenheit der Bevölkerung ausgeübt wird, wobei die zunehmenden Auflagen und der fremdverursachte und vor allem bürokratische Mehraufwand sich in den letzten Jahren massiv erhöht hat.

Ein gut ausgeübtes Friedensrichteramt erhöht nicht nur die Lebensqualität unserer Gemeinschaft, sondern es senkt die durch Streitfälle verursachten Kosten für die Gesellschaft allgemein und für die Betroffenen direkt spürbar. Mit dem Ja der SVP Zollikon geht unser Dank an den seit vielen Jahren erfolgreich seines Amtes waltenden Friedensrichter Peter Isler.